

Amtliche Bekanntmachungen

Notwendige Besuche auf dem Rathaus

Das Rathaus ist auch in der derzeitigen Situation, entgegen der Praxis in den umliegenden Orten, für unsere Bürger geöffnet. Allerdings möchten wir Sie darum bitten, die Besuche auf dem Rathaus wirklich auf das Notwendigste zu reduzieren. Vieles kann auch telefonisch oder per E-Mail erledigt werden. Es ist von großer Bedeutung, dass das Rathaus handlungsfähig bleibt. Eine Infektion eines Mitarbeiters würde in einer kleinen Verwaltung die Komplettschließung bedeuten. Deswegen sollten die Kundenkontakte auf ein Minimum beschränkt werden.

Generell wird empfohlen: **Vereinbaren Sie bitte einen Termin.**

Postservicestelle

Bitte bevorraten Sie Briefmarken. Es macht in vielerlei Hinsicht Sinn. Überlegen Sie, was notwendig ist und bündeln Sie Ihre Anliegen. Gerade in den Wochen vor Weihnachten ist hier ein enormes Kundenaufkommen zu erwarten. Sie helfen damit uns zu entlasten. Wir bitten auch um Geduld, vorallem auch dann, wenn die Öffnungszeiten wieder trotz großer Nachfrage eingeschränkt werden müssten.

Maskenpflicht im Recyclinghof

Für die Besucher des Recyclinghofes gilt eine Maskenpflicht (Tragen einer medizinischen Alltagsmaske oder einer Mund-Nasen-Bedeckung). Zur Reduzierung des Infektionsrisikos ist diese Maßnahme vom Kreisabfallwirtschaftsamt angeordnet worden.

Wir bitten darum, die Maskenpflicht auf dem Recyclinghof ernst zu nehmen. Wer auf dem Recyclinghof keine Alltagsmaske oder Mund-Nasen-Bedeckung trägt, darf die Wertstoffbehälter nicht andienen und ist vom Gelände des Recyclinghofes zu verweisen.

Bürgermeisteramt

Rollstuhlgerechte Wohnung gesucht

Im Rahmen einer Obdachlosenunterbringung sucht die Gemeinde Wald dringendst zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine rollstuhlgerechte 1- oder 2-Zimmerwohnung. Den Mietvertrag wird die Gemeinde Wald abschließen. Die Zahlung der Miete wird über den Mietzeitraum hinweg garantiert.

Wer über eine rollstuhlgerechte Mietwohnung oder über eine Mietwohnung, welche mit geringem Aufwand rollstuhlgerecht umgebaut werden kann, verfügt, möchte sich bitte auf dem Bürgermeisteramt bei Herrn Wenzler, Tel. 07578/9216-14, melden.

Bürgermeisteramt

Räum- und Streupflicht an öffentlichen Gehwegen

Es ist wieder an der Zeit, sich auf die kältere Jahreszeit einzustellen. Dies betrifft nicht nur die fallenden Temperaturen, sondern auch die winterlichen Begleiterscheinungen wie Schnee- und Eisglätte. Dabei ist es nicht allein Aufgabe der Gemeinde, für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen, sondern auch die Straßenanlieger sind gefordert, dazu beizutragen, dass der Gehweg vor ihrem Grundstück sicher begangen werden kann. Durch Satzung ist das Räumen und Bestreuen der Gehwege innerhalb der geschlossenen Ortslage auf die Straßenanlieger übertragen worden. Danach obliegt es den Straßenanliegern, die Gehwege bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. In der Regel sind die Gehwege auf einer Breite von 1 m zu räumen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, sind am Rande der Fahrbahn Flächen in einer Breite von 1 m zu räumen und zu bestreuen.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonntags und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Auf diese Bestimmungen der Streupflichtsatzung wird besonders hingewiesen und die Straßenanlieger werden dringend darum gebeten, ihren Winterdienstpflichten auch nachzukommen.

Bürgermeisteramt

Geschwindigkeitsmessungen durch die Stadt Pfullendorf im Monat Oktober

Datum	Messort	Dauer	Fahrzeuge
01.10.20	Wald Hohenzollernstr. Kloster	03:00	345
Verstöße	Quote	Höchstgeschw.	
46	13,3%	57 km/h	
Datum	Messort	Dauer	Fahrzeuge
21.10.20	Hohenzollernstrasse, Wald	02:30	281
Verstöße	Quote	Höchstgeschw.	
27	9,6%	50 km/h	



Wald



Glashütte



Hippetsweiler



Kappel



Reischach



Riedetsweiler



Rothenlachen



Ruhestetten



Sentenhart




Walbertsweiler

Müllabfuhrtermine

Müllabfuhr

Die Müllabfuhr wird in der gesamten Gemeinde Wald am Freitag, den 27.11.2020 durchgeführt.



Mitteilungsblatt über Weihnachten

Das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr erscheint in der KW 51 am **Freitag, 18.12.2020** (Redaktionsschluss Montag, 14.12.2020, 12:00 Uhr).

Das erste Mitteilungsblatt im neuen Jahr erscheint am **Freitag, 15.01.2021** (Redaktionsschluss Montag, 11.01.2021, 12:00 Uhr).

Wir bitten um Beachtung!

Ende des amtlichen Teils

**Ärztliche Notfalldienste /
Allgemeine Hilfsangebote**

Falls der **Hausarzt** nicht zu erreichen ist, ist der ärztliche Sonntags- und Bereitschaftsdienst zu erfahren bei der Servicenummer 0180-1929265

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner, kinderärztlicher, augenärztlicher, HNO-ärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf kostenfrei)

Sigmaringen

(Allgemeiner Notfalldienst) Krankenhaus Sigmaringen, Hohenzollernstraße 40, 72488 Sigmaringen
Sa, So und FT 08-22 Uhr

Öffentlich zugänglicher Defibrillator

Im Falle eines Herzstillstandes ist schnelle Hilfe zwingend. Ein auch für Laien leicht benutzbarer Defibrillator ist im Kassenbereich der Volksbank Meßkirch Zweigstelle Wald, Hohenzollernstraße 38 angebracht sowie im Dorfgemeinschaftshaus in Sentenhardt, Am Kirchberg 4 und im Dorfgemeinschaftshaus Walbertweiler (im Eingangsbereich), Im Oberdorf 31.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfahren bei der Servicenummer 01805-911660 (0,14 E/Min, Mobilfunkpreise nach Bandansage)

Apotheken

Die Apothekennotdienste können Sie auch wie folgt erfragen:
Festnetznummer (kostenfrei) 0800 / 0022833
Mobilnetz (max. 69 Cent/Min.) 22833
www.aponet.de

am Samstag, den 28.11.2020

Die Obere Apotheke Stockach
von 28.11.2020, 08:30 Uhr bis 29.11.2020, 08:30 Uhr
Hauptstr. 20, 78333 Stockach
Tel. 07771 - 23 49

am Sonntag, den 29.11.2020

Physikats-Apotheke
von 29.11.2020, 08:30 Uhr bis 30.11.2020, 08:30 Uhr
Hohenzollernstr. 32, 88639 Wald
Tel. 07578 - 9 21 20

Dorfhelferinnenwerk Sölden e. V. Familienpflege im ländlichen Raum

Sabine Mutschler
Tel: 07575-209531
Mobil: 0162-756 79 82
Mail: Sabine.Mutschler@dorfhelferinnenwerk.de

Seniorenzentrum Haus St. Bernhard

Sägewiesen 1
Liebevolle Pflege und Betreuung
Kurzzeit- oder Dauerpflege
Wohnbereich für demente Menschen
Beratungsdienst auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
Viele verschiedene offene Angebote im Haus
Tel: 07578 / 92179-0

Ambulanter Dienst Waldhäusle

Franz-Xaver-Heilig-Str. 6, 88630 Pfullendorf
Freundliche und gute Pflege aus der Nachbarschaft
Tel. 07552-9337790
Fax: 07552-9337799

Tagespflege Waldhäusle

Jung und Alt unter einem Dach

Hohenzollernstr. 3, 88639 Wald
Tel. 07578-9334-244
Fax: 07578-9337-353

Sozialstation St. Elisabeth e.V. Pfullendorf-Ostrach-Wald

Rufbereitschaft rund um die Uhr, Tel. 07552-9289670, Fax: 07552-9289699

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
Hofstraße 12, 88512 Mengen
Tel.: 07572-7137368, sowie 07572-7137372 und 07572-7137431
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de
Öffnungszeiten: vormittags: Mo-Do 9.30 – 11.30 Uhr
nachmittags: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Nachbarschaftshilfe des caritativen Fördervereins der Seelsorgeeinheit Wald

Einsatzleitung und Anforderung
Andrea Eul, Tel. 07552 / 93 580 55, Fax 07552 / 93 580 56
E-Mail-Adresse: carifoe-nbh@t-online.de

Caritasverband Sigmaringen
Beratungsstelle häusliche Gewalt (BhG)
 Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen
 Tel. 07571 - 73010
 Fax: 07571 - 730140

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Jeden Sonn- und Feiertag
 Frau Tierärztin Bernauer, Rengetsweiler, Tel. 07578-9339300
 Herr Tierarzt Dr. Mühling, Hohenfels-Kalkofen, Tel. 07557-1570

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Donnerstags ab 14:30 Uhr nach Terminvergabe.
 Termine werden anonymisiert unter der Telefonnummer 07571/102-6401 vergeben.
 Landratsamt Sigmaringen - Fachbereich Gesundheit
 Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Fidelisshaus Sigmaringen 14.00 – 16.00 Uhr (nicht an Feiertagen)
 IBB-Stelle Landkreis Sigmaringen
 Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen
 Tel. 07571/730155
 E-Mail: team@ibb-sigmaringen.de

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung für (werdende) Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr (ohne Überweisung, ohne Terminvereinbarung)
 Sprechzeiten:
 Sigmaringen: Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen
 Telefonische Sprechstunde:
 Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel.: 07571 102-6422
www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Ravensburg-Sigmaringen

Beratungsstelle bei Teilhabebeeinträchtigung
 Jeweils am ersten Freitag im Monat in Bad Saulgau von 9-12 Uhr, am zweiten Freitag im Monat im Rathaus in Sigmaringen von 10-12 Uhr oder individuell nach Vereinbarung. Telefon 07571/7523910 oder info@eutb-rv-sig.de

WEISSER RING

Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe
Außenstelle Sigmaringen
 0151-55164829



DIE BÜCHEREI

KÖB Wald | Von-Weckenstein-Strasse 8 | 88639 Wald
 (im Untergeschoss des Pfarrhauses)
 Tel.: 07578/933133 während den Öffnungszeiten

Tel.: 07578 / 1512 | Fax: 07578 / 77 29 348
mediothek-wald@gmx.de
www.kath-wald.de
www.wald-hohenzollern.de/unsere-gemeinde
www.bibkat.de/wald

Bücherei am Sonntag geöffnet

Am Sonntag, den **29.11.2020** ist die Bücherei von **10:15 bis 11:15 Uhr** zur **Ausleihe** geöffnet.

Langer Mittwoch in der Bücherei

Der nächste lange Mittwoch (**Ausleihe von 15:00 – 20:00 Uhr**) in der Bücherei ist am **9. Dezember 2020**

Öffnungszeiten der Bücherei:

montags 16.00 bis 18:00 Uhr
 mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Bücherei ist wieder zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Auflagen zur Hygiene geöffnet. Dies bedeutet zum Beispiel, dass die zurückgegebenen Medien jeweils erst nach drei Tagen ausgebucht und wieder einsortiert werden.



Alle Bücher, die ich mag
 – in der e-Leihe

Nutzen Sie die Möglichkeit Bücher und Zeitschriften aus der onleihe zu beziehen

DIE BÜCHEREI Wald bietet Ihren Lesern die Möglichkeit, kostenfrei Bücher, Hörbücher und Zeitschriften

über die Onleihe www.libell-e.de zu beziehen.

Sie sind noch nicht Leser der Bücherei Wald? Dann können Sie sich online www.bibkat.de/wald dazu anmelden.

Bei Fragen zur Anmeldung oder Installation der Lesegeräte sind Mitarbeiter der Bücherei täglich unter der Telefonnummer 07578/2156 erreichbar.

Neu Bücher zu aktuellem Thema: Corona

Lesen Sie zum Thema damit Sie mitreden können: Pest und Corona

Pandemien in Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Die Corona-Krise hat unsere Art zu leben ins Wanken gebracht. Dies geschieht keineswegs zum ersten Mal - und wird sich sicher wiederholen. Die Ärzte und Medizinhistoriker Heiner Fangerau und Alfons Labisch erörtern Pandemien samt Covid-19 in ihren historischen, aktuellen und künftigen Dimensionen und diskutieren die Fragen: Hat die Welt so etwas wie die aktuelle Pandemie schon einmal erlebt? Wie veränderten Seuchen das öffentliche und private Leben? Was sind die natürlichen, die sozialen, historischen und kulturellen Hintergründe von Pandemien? Worauf müssen wir uns künftig persönlich und worauf müssen sich Gesellschaft und Gesundheitswesen einrichten, wenn wir unsere Lebensart bewahren wollen?

Die Zukunft nach Corona

Wie eine Krise die Gesellschaft, unser Denken und unser Handeln verändert

Krisen verändern die Welt. Unsere Vorfahren haben sich stets auf neue Umwelten, andere Bedingungen eingestellt. Deshalb hat unsere Spezies den Planeten erobert. Jetzt erfahren wir selbst eine Krise, die alles erschüttert und mitten in unser Leben eingreift. Das Virus verändert unseren Alltag, unsere Kommunikationsformen, die Art, wie wir arbeiten, fühlen und denken. Die Krise fungiert auch wie ein großer Spiegel, in dem wir uns selbst erkennen. Der Zukunftsforscher Matthias Horx analysiert die Aus-

wirkungen der Corona-Krise: Wie ändert sich die Gesellschaft? Wie reagieren Individuen, Staaten, Familien, Unternehmen auf die Herausforderung? Welche Rolle spielt die Angst vor der Zukunft? Und wie können wir sie in Zuversicht verwandeln? Geht es nach ein paar Monaten so weiter bis bisher? Oder erleben wir einen Kulturwandel, in dem alles seine Richtung ändert und eine völlig neue Zukunft entsteht? Statt einer Prognose übt Horx mit seinen Lesern die Re-Gnose, die Selbst-Veränderung durch rückblickende Vorausschau - und kommt damit zu überraschenden Ergebnissen.

Buchempfehlung:

Meinen Hass bekommt ihr nicht

Der bewegende Bericht eines Mannes, der am 13. November 2015 während der Terroranschläge in Paris die Liebe seines Lebens verlor und mit einem einzigen Post die ganze Welt bewegte.

Am 13. November 2015 sah Antoine Leiris seine Frau Hélène zum letzten Mal - sie wurde an diesem Tag mit neunundachtzig weiteren Personen im Konzertsaal Le Bataclan Opfer der Terroranschläge in Paris. Während die Welt geschockt und in tiefer Trauer versuchte, eine Erklärung für das Unfassbare zu finden, postete der Journalist auf Facebook einen offenen Brief. In bewegenden Worten wandte er sich darin an die Attentäter und verweigerte „den toten Seelen“ seinen Hass - und den seines damals siebzehn Monate alten Sohnes Melvil. Die Botschaft ging um die Welt. Er, der an jenem Tag die Liebe seines Lebens verlor, hatte nur eine Waffe: seine Worte. Das Grauen, der Verlust und die Trauer haben Antoine Leiris' Leben erschüttert. **Ehrlich und ergreifend schildert er Momente aus einem zerstörten und doch so zärtlichen Alltag zwischen Vater und Sohn - und sagt damals wie heute, dass das Leben trotzdem weitergehen soll. Antoine Leiris trotz dem Terror und der Gewalt mit einer bewegenden und hoffnungsvollen Botschaft: „Meinen Hass bekommt ihr nicht“.**

Kirchliche Nachrichten



St. Bernhard Wald
St. Antonius Großschönach
St. Eulogius Aftholderberg
St. Gallus Walbertsweiler
St. Martin Aach-Linz
St. Peter und Paul Herdwangen
St. Remigius Sentenhart

Gottesdienstzeiten 29.11.2020 – 06.12.2020

29.11. Erster Adventssonntag

9.15 **Wald**

Eucharistiefeier – Berta und Manfred Sessler, Barbara Jäger / Frieda Schmid / Verst. der Familien Otreba, Kiermasch, Jazouy, Piesiur, Spiegel und Dyrda

9.15 **Aach-Linz**

Eucharistiefeier – Hilda und Leo Nesensohn, Hilda und Josef Peter / Berthold, Anton und Rosa Restle, Josefina Vogel, Günther Haas / verlassene arme Seelen / 1. Opfer Holger Frank

10.00 **Sentenhart**

Andacht im Advent, **sh. Info**

10.30 Andacht im Advent, **sh. Info**

11.00 Andacht im Advent, **sh. Info**

11.30 Andacht im Advent, **sh. Info**

10.30 **Herdwangen**

Wort-Gottes-Feier mit Segnung von Adventskränzen und Adventsgestecken

01.12. Dienstag der ersten Adventswoche

8.30 **Wald**

Eucharistiefeier

17.00 **Aach-Linz**

Rosenkranz

03.12. Donnerstag Hl. Franz Xaver, Ordenspriester

Gebetstag um geistliche Berufungen:

- Wir bitten um Frauen und Männer, die als Missionare das Evangelium verkünden.

17.00 **Herdwangen**

Auftaktimpuls zur Erstkommunionvorbereitung für die Kinder mit einem Elternteil aus Herdwangen

04.12. Freitag Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien

17.00 **Walbertsweiler**

Auftaktimpuls zur Erstkommunionvorbereitung für die Kinder mit einem Elternteil aus Sentenhart, Wald und Walbertsweiler

05.12. Samstag Hl. Anno, Bischof von Köln

10.00 **Herdwangen**

Ewige Anbetung

Bitte eigenes Gotteslob mitbringen!

06.12. Zweiter Adventssonntag

9.15 **Walbertsweiler**

Eucharistiefeier – Thea, Bernhard und Werner Restle, Maria Haselmeier, Walter und Franziska Waldenmayr / Johann und Klara Muffler, anschließend ewige Anbetung

10.30 **Großschönach**

Eucharistiefeier – Helmut Schmid / Erwin Stengele u. verst. Angeh.

17.00 **Wald**

Wort-Gottes-Feier für die Ministranten von Wald und deren Eltern

Für die Gottesdienste in den Kirchen gilt:

- Die Höchstzahl der Mitfeiernden ist begrenzt, je nach Größe der Kirche.
- **Keine Anmeldung** erforderlich. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, wenn gegebenenfalls keine freien Plätze mehr angeboten werden können.
- Bitte tragen Sie Ihre **Kontakt Daten** in das ausliegende Formular ein.
- Bringen Sie **kein Gotteslob** mit, es dürfen **keine Lieder** gesungen werden.
- Ein vorgeschriebener Abstand von 2 m zwischen den Personen muss eingehalten werden.
- Die **Plätze in den Bänken sind markiert**. An ein Platz darf sich eine Einzelperson oder ein Paar setzen.
- Familien, die zusammen wohnen, können zusammen in eine Bank.
- Bitte tragen Sie eine **Alltagsmaske**.
- Es besteht am Eingang der Kirche die Möglichkeit zur **Handdesinfektion**.
- Ordner helfen Ihnen, sich zurecht zu finden.
- Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Gottesdienstzeiten im ZDF

So. 29.11. 9.30 Uhr Elisabethenkirche Graz (rk)

So. 06.12. 9.30 Uhr Johanniskirche Frankfurt (ev)

Die Pfarrbüros sind wieder für den Publikumsverkehr geschlossen. Bitte nehmen Sie während den üblichen Öffnungszeiten telefonisch oder per Mail Kontakt mit uns auf.

Zu den bisher üblichen Öffnungszeiten in **Aach-Linz**: Freitag 9.00-12.00 Uhr, können Sie Frau Hübschle telefonisch in Wald erreichen.

Der Briefkasten in Aach-Linz wird regelmäßig geleert.

Unsere Öffnungszeiten:

Wald: Tel. 07578/634 Fax: 07578/1785
Montag, Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr (Frau Heim)
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr (Frau Heim)
Wald: Tel. 07578/634
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr (Frau Hübschle)

E-Mail-Adressen:

Frau Heim: pfarramt-heim@kath-wald.de
Frau Hübschle: pfarramt-huebschle@kath-wald.de
Internet-Adresse: www.kath-wald.de

Das Seelsorgeteam:

Diakon Bernd Lernhart Wald Tel. 07578/2800
Gemeinderef. E. König Aftholderberg Tel. 07552/7595
Dekan Stefan Schmid Tel. 07575/923 448 0
eMail: stefan.schmid@dekanat-sigmaringen-messkirch.de

In seelsorgerlichen Notfällen versuchen Sie es bitte unter:

Dekan Stefan Schmid Tel. 07575/923 448 16
Pater Joseph, Sauldorf Tel. 07578/933 60 60

Spendenkonto bei der Volksbank Meßkirch:

Kontoinhaber: **Röm.-kath. Kirchengemeinde Wald**
IBAN: **DE 81 6936 2032 0001 9798 09.**
Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck an:
z.B. „**Kirchturmrenovation Großschönach**“

Verwaltungsbeauftragter:

Anton Meßmer Tel. 0171/56 25 227

Anwesenheit im Pfarrbüro Wald:

Mittwoch 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
anton.messmer@vst-sigmaringen.de

Datenschutzbeauftragter

Herr Alexander Kalinasch
Alexander.kalinasch@ordinariat-freiburg.de

Hospizgruppe Pfullendorf

Einsatzleitung Mobil Tel. 0172/77 58 681

Gruppe für Trauernde in Pfullendorf

....und plötzlich bist Du allein.....

Trauercafé im Freiraum (Hauptstr. 32, 72488 SIG- Laiz)

Immer 2. Donnerstag im Monat von 16.30 – 18.30 Uhr

Nähere Informationen x.kraemer@kath-sigmaringen.de

Ev. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/8163

Kath. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/922840



Tel. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222 (kostenlos)
Homepage: www.telefonseelsorge.de
Dort gibt es ein e-Mail-Formular für Anfragen per Internet.

KAB

Katholische Arbeitnehmer Bewegung

„Rat und Hilfe“ Arbeits- und Sozialrecht
kostenlose Hotline Tel. 0800/72 88 44 533
werktags 17:00-19:00 Uhr
www.kab-rat-und-hilfe.de



Information für die Seelsorgeeinheit



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten dafür, dass unsere persönliche Christusbeziehung durch das Wort Gottes und unser Gebet wachse.

Informationen aus Sentenhardt

Andacht im Stillen- Eine Auszeit für Dich am 1. Advent

In der vergangenen Zeit war es in Sentenhardt nur möglich so "am Vorbeigehen" sich ein paar Minuten Ruhe in der Kirche zu gönnen. Gab es ja seit März keine Gottesdienste mehr. So manchen zog und zieht es immer wieder in unser Kirchlein auf dem Berg. Am Sonntag, 1. Advent besteht ab 10 Uhr die Möglichkeit, nicht nur so, sondern in einer kurzen Andacht in der Kirche zu sein. Im 30 Minuten- Takt finden die Besucher eine Auszeit zu einem Thema des Tages. Kurz Innehalten bei Gott um in der Stille Kraft zu tanken für die Aufgaben des Alltags. Die letzte Möglichkeit zur Andacht ist um 11.30 Uhr.

St. Martin in Sentenhardt

Nach dem Motto "Teile Dein Licht" hatten viele Sentenhardter sich beteiligt und ihre Laternen am Abend des Hl. Martin in ihren Gärten leuchten lassen. Dank der Ministranten war auch die Treppe zur Kirche hell erleuchtet.

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgemacht haben!

Das Familiengottesdienst-Team



Bild: V. Staufß

Information aus Herdwangen

Advent 2020 in Herdwangen

Eine Aktion für ALLE, die den Advent als besondere Zeit erleben wollen

Alles ist in diesem Jahr anders

kein Martinsumzug, kein lebendiger Adventskalender..... Aber warum dann auch nicht den Advent anders gestalten?

Dazu machte sich die Familiengottesdienstgruppe Gedanken: Wie und wo kann eine Krippenfeier stattfinden? Wie kann man die Adventszeit gestalten? Ist es möglich, in der Kirche einen Adventsweg zu gestalten, an dem man zur Ruhe kommen kann? Wo es etwas zu sehen gibt und Familien Anregungen für gemeinsame Bastelaktionen erhalten können oder einfach auch nur mal ei-

ne gemeinsame Zeit mit den Kindern oder Enkeln erleben? Kann die Kirche ein Ausflugsziel sein???

Danach wurde das Gemeindeteam über die Idee informiert und nach einigen Überlegungen und Beratungen werden die zwei Gruppen gemeinsam nun folgendes anbieten:

An jedem Sonntag wird es entweder direkt nach dem Gottesdienst oder wenn kein Gottesdienst stattfindet ab dem Zeitpunkt, an dem die Kirche geöffnet ist, einen adventlichen Impuls für Groß und Klein, Alt und Jung oder einfach für ALLE, die sich von dieser Aktion angesprochen fühlen. Dieser wird während der ganzen Woche zu erleben sein.

Natürlich gelten auch da die AHA – Regeln, die uns allen schon vertraut sind.

Diese Aktion soll einfach dazu beitragen, dass der Advent in dieser etwas anderen Zeit, zu einem besonderen Erlebnis wird, der uns mit Vorfreude auf das Fest der Geburt Jesu zugehen lässt und uns auf andere Gedanken bringen kann.....

Wir freuen uns auf alle, die sich ansprechen lassen und diesen anderen Adventsweg mitgehen wollen von Sonntag zu Sonntag ab dem 29. November.

Die Familiengottesdienstgruppe und das Gemeindeteam



Evang. Kirchengemeinde Ostrach und Wald

Evangelisches Pfarramt Ostrach und Wald
Pfarrer Michael Jung
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3, 88356 Ostrach
Telefon: 07585 2315, Fax: 07585 3240
E-Mail: Pfarramt.Ostrach@elkw.de
Homepage: www.ostrach-wald-evangelisch.de
Youtube-Kanal: Sie finden uns, wenn Sie die Stichworte „ostrach evangelisch“ eingeben.

Öffnungszeiten im Pfarramt:
Dienstags 09:30 – 11:30 Uhr

Termine:

Freitag, 27. November

Evangelische Christuskirche Ostrach

15.00 Uhr „**Seelenwärmer- Zeit**“

Marktplatz Ostrach

11.00 Uhr „**Freitags um 11“ Advents-Impuls (Jung)**“

Sonntag, 29. November, 1. Advent

Evangelische Christuskirche Ostrach

10.00 Uhr **Gottesdienst** (Jung)

(die Kollekte geht an das Gustav- Adolf- Werk)

Mittwoch, 2. Dezember

Anbau der Christuskirche Ostrach

14.45 Uhr **Konfi8- Kurs**

Freitag, 4. Dezember

Evangelische Christuskirche Ostrach

15.00 Uhr „**Seelenwärmer- Zeit**“

Marktplatz Ostrach

11.00 Uhr „**Freitags um 11“ Advents-Impuls (Huber)**“

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

Evangelische Christuskirche Ostrach

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfr.in i.R. Hoffmann)

Ökumenische Advents-Impulse auf dem Markt:

„**Freitags um 11,**“

In der Adventszeit soll es auf dem Herbert-Barth-Platz in Ostrach um 11 Uhr (also wenn das Marktgeschehen langsam zum Ende kommt) einen kurzen Impuls geben, eingerahmt von Musik.

In Zeiten, wo geschlossene Räume problematisch und Sitzplätze durch Abstandsregeln begrenzt sind, möchten wir da hingehen, wo die Leute sind. Geplant sind diese Termine:

- 27.11. mit Pfr. Michael Jung
- 4.12. mit Pfr. Meinard Huber
- 11.12. mit Pfrin i.R. Rosemarie Hoffmann
- 18.12. mit Pfr i.R. Jan Eckhoff

Corona - so schützen wir unsere Seele

Ein etwas anderes Hygiene-Plakat! Wir werden oft auf körperliche Hygiene hingewiesen - aber es ist daneben auch wichtig, auf unsere Seele Acht zu haben.

Dieses Plakat wurde von Pfarrerin Götte (Reformierte Kirche Stäfa, Schweiz) erstellt und darf gerne weiter verbreitet werden.



CORONA

So schützen wir uns seelisch



Situation annehmen,
beten und Vertrauen
schöpfen.



Normalität und
Routine schaffen.



Ermutigende Impulse
statt Informationsflut
und rotierende
Gedanken.



Bewusst Auszeit
und Rückzugs-
möglichkeiten
schaffen.



Grosszügigkeit bei
Unterstützung,
Konflikten und Hilfe.



Kontakte und
Nähe kreativ und
herzlich pflegen.

Herzliche Einladung zur „Seelenwärmer-Zeit“

Jeweils **Freitags** am **27. November**,
und am **4. und 11. Dezember**
ist die **Evangelische Christuskirche**
von **15 bis 17 Uhr** geöffnet.



Ein - wie im vergangenen Jahr - reich gedeckter
Büchertisch lädt zum Schmökern und Verweilen ein.

Sie können sich literarisch anregen lassen und zugleich schon
Geschenke zu Weihnachten ins Auge fassen:

CD's, geistliche und spirituelle Literatur, Lösungsbücher und Ka-
lender durchs Jahr 2021 und vieles mehr.

Der **Weltladen** bietet Leckeres – fair gehandelt.

Mit einem kurzen **geistlichen Impuls** um 16.45 Uhr endet jeder
Nachmittag.

Anders als geplant ist der Ausschank von Kaffee oder Tee nicht
möglich.

Unter Hygiene-Bedingungen können bis zu 10 Personen zum Büchertisch + Weltladenstand kommen. Beim Impuls können bis zu 25 Personen da sein.

Gerne können Sie jederzeit und ohne Anmeldung vorbeikommen - nur zum Schmökern, nur für den Impuls - gerade so, wie es gut für Sie ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Evangelische Kirchengemeinde Meßkirch

Wochenspruch: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9,9b)

Sonntag, 29. November (1. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden (Pfarrerin Anja Kunkel und Pfarrer Uwe Reich-Kunkel) musikalisch gestaltet vom Posaunenchor

Mittwoch, 2. Dezember

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

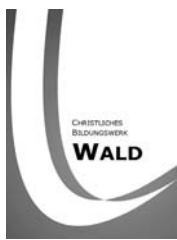
Offene Kirche

Unsere Kirche ist weiterhin täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienst für die Ohren

Wenn sie nicht in den Gottesdienst in Meßkirch kommen wollen oder können, können sie eine Tonaufnahme des Gottesdienstes über WhatsApp oder als Internetlink bekommen. Bitte melden sie sich dazu im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Kunkel.

Vereinsmitteilungen



Christliches Bildungswerk Wald

Samstag, 5. Dezember 2020

(ACHTUNG: neuer Termin)

14.00 – 17.00 Uhr

Meditation, Eutonie und Klangschalen für Anfänger und Geübte

Halt, wo rennst Du hin - Einfach da sein können, ohne etwas leisten zu müssen, und Wesentliches durch Stille erfahren: in Zen-Meditation und Eutonie („gute Spannung“) geht es mehr um das Lassen, das Zulassen und weniger darum, etwas zu tun. Sie können erfahren, wie sich innerhalb kurzer Zeit das Körperbewusstsein verbessert. Das Gedankenkarussell beruhigt sich und die geistige Wachheit wird gesteigert. Durch das Anschlagen der Klangschalen entstehen gleichmäßige Klangwellen, deren Schwingungen sich im Körper ausbreiten. Dadurch kann der Energiefluss angeregt, Blockaden gelöst und tiefe Entspannung erreicht werden. Nach einer kurzen Einführung verläuft die Veranstaltung im Schweigen.

Bitte auf bequeme Kleidung und warme Socken achten. Isomatte, Decke, flaches Kissen und, falls vorhanden, eigenes Meditationsbänkchen oder -kissen mitbringen.
Leiterin: Renate Laschinger, Gruppenpädagogin (TZI), Meditationsleiterin

Gebühr: 30,00 €
Anmeldung: Renate Laschinger, bevorzugt per E-Mail an: rene.laschinger@t-online.de oder Tel. 07579 9336840

Ort: DGH Walbertsweiler



Malteser

... weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst

Malteser Nikolaus

Auch in diesem Jahr und in dieser bewegten Zeit liegt es uns am

Herzen, das Brauchtum zu bewahren und einen Nikolaus zu entsenden.

Allerdings möchten wir auf ein paar Punkte hinweisen, die es nach den aktuellen Vorgaben bzgl. der Pandemie zu beachten gilt:

- Der Nikolaus wird nur am 05.12.2020 unterwegs sein.
- Der Nikolaus kommt nur zu Kindern im Freien oder in einer großen Halle/Garage. Nicht in die Wohnung!
- Es kommt nur der Nikolaus, ohne Knecht Ruprecht, damit die Vorgabe mit den zwei Haushalten eingehalten werden kann.
- Es sollten nur die Eltern mit dem/den Kind/ern anwesend sein.
- Es werden nur Kinder innerhalb der Gemeinde Wald mit ihren Ortsteilen besucht.
- Der Abstand muss gewahrt sein.
- Auch der Nikolaus wird die Maske tragen.
- Lob und Tadel sollten vorab per Email an: veeser-wald@t-online.de übermittelt werden.

Bitte die Anmeldungen bis zum 03.12.2020 oder auch gerne Fragen an Clemens Veeseer unter Tel. Nr. 07578/932959 richten.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Malteser Nikoläuse!



Turn- und Sportverein 1924 Wald

#wirbleibenzuhause

TSV Adventskalender - Corona Edition

Sport gibt dir das Gefühl, besser auszusehen. Glühwein übrigens auch! Aber lasst uns erstmal mit dem Sport anfangen...

Leider können wir uns aufgrund der aktuellen Lage nicht persönlich treffen. Dennoch möchten wir euch durch die Adventszeit begleiten. Dazu haben wir für euch einen Adventskalender gestaltet, der uns nicht nur fit und gesund hält, sondern auch die Vorfreude auf Weihnachten wachsen lässt und euch zur ein oder anderen Auszeit einlädt. Ob groß oder klein, alt oder jung, es ist für jede(n) was dabei. Öffnet täglich auf unserer Homepage ein Türchen oder folgt uns bei Instagram und lasst euch inspirieren und motivieren.

[@tsvwald1924](http://www.tsvwald.de/advent)

Eure TSV Vorstandschaft
mit allen ÜbungsleiterInnen und HelferInnen

Bericht: Sabrina Restle



FV Walbertsweiler-Rengetsweiler 1996

Winterpause!!!

Der Verbandsvorstand des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) hat beschlossen, dass der Spielbetrieb in Südbaden bis zum Jahresende 2020 ausgesetzt

wird. Damit verabschieden wir uns in die Winterpause und hoffen, dass wir im Frühjahr wieder kicken dürfen.

Leider weiß noch niemand wann und wie es weitergeht, aber wir halten euch über unsere Internetseite und die sozialen Medien auf dem Laufenden:

- www.fvware.de
- www.facebook.com/fvware
- www.instagram.com/fvware1996

Passt auf euch auf und bleibt gesund!!!

Wissenswertes / Aktuelles

JobCafé am 04.12.2020

(Allein-) Erziehend und auf Jobsuche?

Dann besuchen Sie doch das JobCafé im Frauenbegegnungszentrum. In ungezwungener Runde können Sie frischen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen und dabei aktuelle Stellenangebote studieren. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, zusammen mit einer Mitarbeiterin des Jobcenters, gezielt nach einer passgenauen Stelle zu suchen.

Das nächste JobCafé findet am Freitag, 04.12.2020 von 09:30 Uhr - 11:30 Uhr im Frauenbegegnungszentrum Sigmaringen in der Bahnhofstraße 3 statt. Aufgrund der derzeitigen Situation bitten wir möglichst um Voranmeldung per Mail an: e.preisser@fbz-sigmaringen.de oder telefonisch 07571 6852604 im Frauenbegegnungszentrum bei Frau Preißer.

InnoCamp Sigmaringen

Fachvortrag: „Gesunde Ernährung in jedem Alter“

Der Fachvortrag von Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth erläutert, wie wir durch Ernährung zu einem gesunden und vitalen Leben beitragen können. Die Ernährungswissenschaftlerin gibt Antworten auf die Fragen: Sind wir ausreichend mit Vital- und Bioaktivstoffen versorgt? Worauf müssen wir bei Lebensmitteln und deren Vitalstoffen achten? Und ganz besonders, welche Rolle spielen der Darm und die Darmbakterien, das Mikrobiom, dabei?

Dabei bespricht Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth drei wichtige Säulen der Gesundheit:

- Basis Darmgesundheit & Wohlbefinden
- Entsäuern, Entgiften und Vitalisieren
- Optimale Versorgung für Zellpower

Frau Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth ist Expertin auf dem Gebiet Gesundheitspsychologie und Ernährung bei Kindern. Sie hält eine Professur für Ernährung, Gesundheitsprävention und Produktentwicklung.

Termin: Samstag, 28.11.2020, 10:00 – 14:00 Uhr

Preis: 60 Euro, zzgl. MwSt.

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der gängigen Hygienevorschriften statt. Bitte bringen Sie zum Termin eine Nase-Mund-Maske mit.

Grundzüge des Datenschutzes – Datenschutz: Wofür und für wen?

Unter dieser Leitfrage werden die Grundzüge des Datenschutzrechts erarbeitet. Neben einer Herleitung aus den Grundrechtsgewährleistungen des Grundgesetzes und der EU-GRCh sowie den sich im Laufe der Zeit veränderten Anforderungen an den Datenschutz sollen in diesem Seminar die hinter einer bloßen Rechtsanwendung liegenden Grundlagen erarbeitet werden. Es werden technologische Entwicklungen wie auch Fragen der Privatsphäre angesprochen.

Die Notwendigkeit einer Regulierung bereichsspezifischer Datenverarbeitung wird systematisch an Beispielen herausgearbeitet. Darauf aufbauend wird ein Verständnis für das Regelungsgefüge und die datenschutzrechtlichen Regelungsprinzipien erarbeitet.

Termin: Montag, 07.12.2020, 13:00 – 17:00 Uhr

Dozent: Roland Hoheisel-Gruler hat jahrelange Erfahrung als selbständiger Anwalt und arbeitet als hauptamtlich Lehrender an der Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung am Fachbereich Kriminalpolizei beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden.

Preis: 100 Euro

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der gängigen Hygienevorschriften statt. Bitte bringen Sie zum Termin eine Nase-Mund-Maske mit.

Anmeldungen über die Homepage: www.innocamp-sigmaringen.de unter dem Reiter „Veranstaltungen“

Neues aus dem Bildungszentrum Gorheim

In unserer neuen Online-Reihe „Kulturelle Seelsorge in Corona-Zeiten“ werden wir ab sofort jede Woche Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte, Theologie, Philosophie, Politik, Literatur, Musik, Kunst usw. im Livestream anbieten. Die Reihe wird gemeinsam mit der kath. Seelsorgeeinheit, der ev. Kirchengemeinde und dem Kreiskulturforum angeboten. Nähere Informationen und die jeweils aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite.

Im Rahmen der Online-Reihe findet am 2. Dezember die Podiumsdiskussion „Corona und die Bürgerrechte“ statt. Mit dieser Veranstaltung beteiligen wir uns am sachlichen öffentlichen Diskurs über die derzeitigen Grundrechtseinschränkungen. Es diskutieren: Landrätin Stefanie Bürkle, Verwaltungsgerichtspräsident Prof. Dr. Christian Heckel, die Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Brigitte Hepp, der Journalist Rüdiger Sinn, Pfarrer Matthias Ströhle und Kreisarchivar Dr. Edwin Weber. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Pastoralreferent Hermann Brodmann. Vor und während der live übertragenen Veranstaltung (www.bildungszentrum-gorheim.de) können Sie Fragen stellen und mitdiskutieren. Clemens Mayer, der Leiter des Bildungszentrums, wird Ihre Anfragen an die Diskutanten weiterleiten.

Am 13. Januar 2021 beginnt der Eltern-Kurs „Starke Alltagshelden“. Bei einer Tasse Kaffee können Sie sich mit anderen Eltern entspannt über Erziehungsfragen austauschen. Die Kursleiterin gibt Ihnen praktische Tipps und Impulse zum Erziehungsalltag.

Sie wollten immer schon Italienisch lernen? Dann fangen Sie am 13. Januar 2021 damit an! An zehn Abenden lernen Sie in einem Anfängerkurs auf Basis eines modernen Lehrbuchs das Wichtigste zum Überleben im italienischsprachigen Ausland.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist eine besondere Gelegenheit, bewusster als bisher die Richtung zu bestimmen. Die Meditative Duftreise ins neue Jahr am 16. Januar 2021 wird Ihnen dazu verhelfen, eigene Kraftquellen im neuen Jahr optimal zu nützen.

Diese und alle weiteren Veranstaltungen finden Sie im Programmheft und auf unserer Internetseite:

www.bildungszentrum-gorheim.de. Telefon: 07571-1843020.

Skiabteilung Krauchenwies

Wintersaison 2020/2021

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sieht sich die Skiabteilung Krauchenwies gezwungen, alle Ihre Veranstaltungen für die Wintersaison 2020/2021 abzusagen.

Somit entfallen:

- der Skibazar 2020
- das Kinder- und Jugendskilager in Schetteregg 2021
- die Ski- und Snowboardkurse in Warth-Schröcken 2021

Wir bitten um Ihr Verständnis für unsere Entscheidung und freuen uns schon darauf in der nächsten Wintersaison unsere Veranstaltungen wieder durchführen zu können.

Das Projekt wellcome sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung von Familien nach der Geburt.

Digitale Infoveranstaltung am Tag des Ehrenamts am 05.12.20

Die ersten Monate nach der Geburt eines Babys sind für alle Eltern herausfordernd. Ganz besonders gilt das in Zeiten von Corona, in denen Unterstützung durch Familie und Freund*innen sowie der Austausch in Kursangeboten zusätzlich eingeschränkt sind. Wenn Unterstützung fehlt, springen die Ehrenamtlichen von wellcome ein. Im Landkreis Sigmaringen werden derzeit dringend neue Helfer*innen gesucht.

Am Internationalen Tag des Ehrenamts bietet wellcome eine digitale Informationsveranstaltung zum Ehrenamt bei wellcome an:

Online-Informationsveranstaltung am Samstag, 5. Dezember 2020 um 14 Uhr

Anmeldung unter:

www.wellcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/

wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe: Ein- bis zweimal die Woche kommen Ehrenamtliche für einige Stunden zu den Familien, gehen z. B. mit dem Baby spazieren während die Mutter Schlaf nachholt oder das Spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu. So werden erschöpfte Eltern entlastet und in ihrer neuen Rolle gestärkt.

Ehrenamtliche werden fachlich begleitet

Anja Höfler koordiniert den Einsatz der Ehrenamtlichen vor Ort, vermittelt sie zu den Familien und begleitet deren Tätigkeit. Als erfahrene Fachkraft steht sie den Ehrenamtlichen und auch den Familien für alle fachlichen Fragen zur Verfügung. Die Ehrenamtlichen treffen sich mit ihr regelmäßig zum Austausch und zur Fortbildung.

Engagiert – aber zeitlich flexibel

Für die Ehrenamtlichen ist die Aufgabe zwar intensiv, aber zeitlich begrenzt: Ein Einsatz dauert in der Regel etwa drei Monate, danach können sie entscheiden, ob sie gleich den nächsten Einsatz starten oder erst einmal pausieren. So lässt sich das Ehrenamt gut mit unterschiedlichen Lebenssituationen vereinbaren und z.B. auch mit einer Berufstätigkeit verbinden.

wellcome Sigmaringen ist ein Angebot der Fachstelle „Familie am Start“, Information und Beratung für werdende Mütter und Väter sowie Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren. Im Landkreis Sigmaringen gibt es dieses Angebot seit 2011. Aktuell engagieren sich dort 17 Ehrenamtliche, die allein im letzten Jahr 14 Familien unterstützt haben. Die Nachfrage wächst stetig. **Vor allem in den Gemeinden Ostrach, Gammertingen und Stetten a. k. Markt werden neue Ehrenamtliche gesucht.**

Wer mitmachen möchte, findet auch Informationen unter: landkreis-sigmaringen.de oder bei Anja Höfler vom Fachbereich Jugend unter 07571-102 4260 oder sigmaringen@wellcome-online.de

Landratsamt Sigmaringen

Bund unterstützt Waldeigentümer mit über 500 Millionen Euro Extremwetterereignisse haben den Wäldern mit Dürre, Sturm und Schädlingen auch in diesem Jahr wieder stark zugesetzt. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie der ganze Forstsek-

tor stehen damit das dritte Jahr in Folge vor großen Herausforderungen.

In dieser Krisensituation hat die Bundesregierung als Teil des Corona-Konjunkturpakets die flächenbezogene „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ mit einem Gesamtvolumen von bundesweit 500 Mio. Euro auf den Weg gebracht.

Die Nachhaltigkeitsprämie Wald kann von privaten und kommunalen Waldbesitzern beantragt werden. Voraussetzung für den Erhalt der Prämie ist eine Zertifizierung der Waldfläche, z.B. nach den Programmen PEFC oder FSC, die bis 30.09.21 nachgereicht werden kann. Die Förderleistung beträgt je nach Zertifizierungssystem 100 Euro oder 120 Euro pro Hektar und richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die mindestens einen Hektar Waldfläche besitzen.

Förderanträge werden von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) entgegengenommen (www.bundeswaldpraemie.de). Anträge können bis zum 30.10.2021 gestellt werden. Die Fachagentur steht auch als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Im Antragsverfahren ist ein Eigentumsnachweis für die Waldfläche in Form des letzten Beitragsbescheids der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft vorgesehen.

Bei dem Programm handelt es sich um eine reine Bundesförderung ohne direkte Aufgabenübertragung an die Länder und Landkreise.

Straßenmeistereien gut für den Winterdienst gerüstet

Der Schnee kann kommen. Im Landkreis Sigmaringen sind die Straßenmeistereien für den Winterdienst gut gerüstet. Alle Fahrzeuge und Winterdienstgeräte sind überprüft und wintertauglich. Die Streugutlager in den Straßenmeistereien Sigmaringen, Meßkirch und Bad Saulgau, sowie deren Stützpunkten in Gammertingen, Schwenningen und Pfullendorf wurden bereits Anfang Oktober aufgefüllt. „In unseren sechs Salzhallen haben wir insgesamt etwa 5.000 Tonnen Streusalz gelagert“, berichtet Frank Dreher, Chef der Straßenmeistereien. Im vergangenen Winter wurden witterungsbedingt nur etwa die Hälfte der Salzmenge und 60% der Sole im Vergleich zu den letzten Jahren benötigt, nur der Winter 2013/2014 fiel noch milder aus. Zum Vergleich: Im Winter 2009/2010 lag der Salzverbrauch mehr als viermal so hoch. 3.700 Tonnen Streusalz und knapp eine Million Liter Sole wurden zur Glättebekämpfung eingesetzt. „Das entspricht rund 7.300 Badenwannefüllungen“, rechnet Dreher vor. Der Landkreis Sigmaringen besitzt in jeder Straßenmeisterei und am Stützpunkt Pfullendorf eine Soleanlage, mit denen die Salzlösung selbstständig hergestellt werden kann. „Streusalz in Kombination mit Sole, das sogenannte Feuchtsalz, setzen wir ein, weil dieses besser auf der Straße haftet und vom Wind nicht verfrachtet wird und somit weniger Salz in die Umwelt gelangt. Zudem hat Feuchtsalz eine höhere Tauwirksamkeit und ist bei Glätte effektiver. Bei extremen Minustemperaturen müssen wir aber auf reines Trockensalz zurückgreifen, weil das Feuchtsalz bei diesen Temperaturen anfrieren könnte“, berichtet der Fachmann.

876 km Straße haben seine rund 70 Mitarbeiter frei zu halten. Neben 13 eigenen Fahrzeugen erhalten Sie Unterstützung von Dienstleitern mit weiteren 14 Fahrzeugen. „Wenn es hart auf hart kommt, sind wir mit dreißig Leuten von 02:30 Uhr an im Einsatz. Bis morgens der Berufsverkehr losgeht, müssen wir möglichst alle Strecken freikriegen“ erzählt Dreher. Schneit es durch, drehen die bis zu 600 PS starken LKWs im Schichtdienst ihre Runden. Die LKWs werden von Straßenwärtern gelenkt. „Wir suchen jedes Jahr Auszubildende. Für den Ausbildungsbeginn Herbst 2021

nehmen wir noch Bewerbungen an“ ruft Herr Dreher interessierte Personen auf. Die Räumstrecken wurden so konzipiert, dass viel befahrene Straßen und Gefällestrecken, wenn möglich, frühzeitig geräumt werden. Der Winterdienstseinsatzleiter überwacht das Wetter und die Lage auf den Straßen am Computer. „Von hier aus steuern wir unsere Einsätze und behalten die Lage im Griff“. So gut es geht versucht der Landkreis auch die Gemeinden zu unterstützen, die für innerörtliche Räumung der Strecken zuständig sind.

Für einen reibungslosen Winterdienst sind die Straßenwärter auch auf die Mithilfe der Autofahrer angewiesen. „Wer einen Schneepflug überholt, gefährdet sich und alle anderen Verkehrsteilnehmer“ macht Dreher deutlich. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Autos an den LKW mit ihren bis zu 3,60 Meter breiten Schildern verbeiquetschen wollen.

Bei Interesse die Straßen im Landkreis Sigmaringen sicher und befahrbar zu halten, stehen Informationen zu Ausbildung und Beruf unter Jobs & Karriere auf der Homepage des Landkreises zur Verfügung.

Der VdK-Ortsverband informiert:

Ein Jahr VdK-Mitgliedschaft verschenken

Beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. kann man ein besonderes Weihnachtsgeschenk erwerben – die zwölfmonatige Mitgliedschaft mit allen Rechten wie zum Beispiel Sozialrechtsschutz, VdK-Zeitung und weiteren Service. Dazu muss man einen Geschenkgutschein zum regulären Jahresbeitrag von 72 Euro erwerben. Nur 36 Euro fallen an, wenn die zu beschenkende Person im Alter U35 oder der Lebenspartner eines Hauptmitglieds ist. Unter www.vdk-bawue.de finden sich bei „Mitgliedschaft/Mitgliedschaft verschenken“ die diversen Gutscheine zum Auswählen. Danach ist die Online-Anforderung für die einjährige Mitgliedschaft auszufüllen und abzusenden. Der Schenker erhält dann von der VdK-Landesgeschäftsstelle in Stuttgart eine Rechnung über 72 oder 36 Euro für die einjährige Mitgliedschaft. Nach Eingang dieses Betrags auf dem VdK-Konto bekommt der Schenker den Geschenkgutschein sowie die Beitrittserklärung zum Verschenken an Weihnachten. Wer keine Online-Bestellung machen kann, kann sich auch direkt an VdK-Mitarbeiterin Inge Pfeil, Telefon (0711) 61956-22, wenden.

Krankenkasse zahlt ärztliche Zweitmeinung

Gesetzlich Versicherte können grundsätzlich ihren Arzt frei wählen und bei Behandlungen einen zweiten Arzt zu Rate ziehen. Vor bestimmten planbaren Operationen (OP) besteht ein gesetzlicher Anspruch auf die ärztliche Zweitmeinung bei Ärzten, die dafür eine besondere Genehmigung haben, informiert die VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg in Stuttgart und verweist auf den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Der G-BA hat in einer Richtlinie festgelegt, für welche OPs dies zurzeit gilt: Gebärmutterentfernung, Mandeloperation und Schulterarthroskopie, künftig noch Amputationen beim Diabetischen Fußsyndrom sowie Kniegelenkersatz-OPs. Steht eine Operation an, bei der ein gesetzlicher Anspruch auf die Zweitmeinung besteht, muss der Arzt den Patienten mindestens zehn Tage vor dem geplanten Eingriff darüber aufklären, dass er sich bei speziell qualifizierten Ärzten zur Notwendigkeit des Eingriffs und zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten beraten lassen kann.

Unter www.116117.de/zweitmeinung kann man sich nach Ärztinnen und Ärzten mit der Genehmigung für die Zweitmeinung umsehen.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Sechster Teil der Serie zur Grundrente:

Sozialleistungen neben der Grundrente

In Deutschland beziehen rund 1,2 Millionen Menschen neben ihrer Rente weitere Sozialleistungen wie Wohngeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung (im Alter oder bei Erwerbsminderung) oder fürsorgliche Leistungen der Sozialen Entschädigung. Wenn sich nun ab 2021 die Rente durch den neuen Grundrentenzuschlag erhöht, dann ist geplant, dass die zahlenden Stellen automatisch prüfen, ob sich die geänderte Rentenhöhe auch auf die Sozialleistung auswirkt.

Eine ebenfalls neu eingeführte Freibetragsregelung sorgt aber dafür, dass die Sozialleistungsempfänger trotz des Grundrentenzuschlags am Monatsende mehr Geld übrig haben werden als bislang. Der individuelle Freibetrag liegt für jeden Grundrentenbezieher bei 100 Euro zuzüglich 30 Prozent der darüber liegenden Rente, wird jedoch auf 50 Prozent des Regelsatzes zur Grundsicherung begrenzt: derzeit 216 Euro. Nur der Teil der Rente, der diesen Freibetrag übersteigt, wird auf die entsprechende Sozialleistung angerechnet.

Die Rentnerinnen und Rentner selbst müssen dabei nichts unternehmen. Die Rentenversicherungsträger übermitteln der Stelle, die die Sozialleistung auszahlt, sowohl die Anzahl der persönlichen Grundrentenzeiten als auch die durch den Grundrentenzuschlag neu berechnete Rentenhöhe. Die automatische Datenanforderung durch die Sozialleistungsträger bei der Deutschen Rentenversicherung soll im Sommer 2021 starten.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutscherentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Bestellen oder Herunterladen.

Netze BW GmbH

Wichtige Frist für Solaranlagen & Co läuft ab

Besitzer müssen ihre Anlage bis Ende Januar in ein bundesweites Register eingetragen – sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung

Wer eine Solaranlage betreibt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss einen wichtigen Termin beachten: Bis zum 31. Januar 2021 müssen alle Anlagen im neuen „Marktstammdatenregister“ der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Bei der Bundesnetzagentur entsteht dadurch erstmals ein Überblick über alle dezentralen Erzeugungsanlagen in Deutschland wie Solar- und Biogasanlagen, Batteriespeicher oder Blockheizkraftwerke.

Im Netzgebiet der Netze BW wurden in den vergangenen Monaten bereits alle Besitzer angeschrieben und auf die Anmeldepflicht aufmerksam gemacht. Ist die Anlage am Stichtag 31. Januar nicht erfasst, hat das Folgen: Die Netzbetreiber dürfen erst dann wieder Einspeisevergütung auszahlen, wenn die Registrierung nachgeholt wurde. Die Registrierung selbst erfolgt über ein spezielles Online-Portal der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de. Die dabei erforderlichen Daten stellt die Netze BW schriftlich oder online zur Verfügung.

Weitere Informationen auch unter: www.netze-bw.de/mastr

Caritas-Aktion gegen Gewalt

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem sozialer Brennpunkte, sondern findet in allen gesellschaftlichen Schichten statt. Und auch im Landkreis Sigmaringen. Um die Öffentlichkeit für die Problematik zu sensibilisieren starten Bettina Häberle von der Beratungsstelle häusliche Gewalt des Caritasverbandes für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e.V., die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Sigmaringen Sandra Knör und Josef Rothmund vom Opferhilfeverein Weisser Ring e.V. die Aktion „Gewalt gegen Frauen - Wir haben die Nase voll“. Dafür ist es gelungen, 20 Apotheken aus dem Landkreis mit ins Boot zu holen. Dort gibt es demnächst Päckchen mit Tempotaschentüchern, auf denen die Kontaktadressen aufgelistet sind, wo Frauen sich Hilfe holen können, wenn sie häuslicher Gewalt ausgesetzt sind. Und das kommt gar nicht so selten vor, wie die beteiligten Organisationen feststellen. Allein 93 Klientinnen wurden im vergangenen Jahr in der Beratungsstelle häusliche Gewalt beraten. Immer wieder war es notwendig, dass Betroffene die gemeinsame Wohnung mit ihrem Peiniger verlassen mussten. Das Frauenhaus in Sigmaringen ist da eine große Hilfe. Die Aktion findet im Rahmen des weltweiten Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November statt.

Unfallkasse Baden-Württemberg Beherzt eingegriffen: Unfallversichert!

Menschen, die in einer Notsituation Hilfe leisten, sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg gesetzlich unfallversichert
Sie sind die ersten, die bei einem Unfall oder körperlichen Angriff zur Stelle sind: Menschen, die Erste Hilfe leisten oder beherzt eingreifen, um andere in einer Notsituation zu retten oder zu schützen. Hilfeleistende gehen in diesen Situationen oft über ihre Grenzen hinaus und schaffen Großartiges – sogar Übermenschliches. Doch manchmal tragen sie selbst Verletzungen davon: körperliche, manchmal auch seelische Belastungen, die oft sehr viel später auftreten. Viele wissen jedoch nicht, dass sie als Hilfeleistende bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert sind. Um diese gesetzliche Leistung in den Mittelpunkt zu stellen, macht die UKBW den Versicherungsschutz für Hilfeleistende zum zentralen Thema ihrer aktuellen Kampagne.

Hilfeleistende stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Dieser Schutz ist kostenfrei und besteht automatisch: eine gesonderte Versicherung muss dafür nicht abgeschlossen werden, ein Antrag ist nicht erforderlich. Die Versicherung besteht automatisch dadurch, dass jemand einer anderen Person in einer Notsituation hilft. Darüber transparent und umfassend zu informieren, hat sich die UKBW zum Ziel gesetzt. „Helfen Sie anderen, wenn sie Hilfe brauchen – Sie sind dabei versichert“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Wir sind für Sie da, wenn Sie aufgrund ihres Hilfseinsatzes körperliche oder psychische Unterstützung benötigen oder durch Ihr Eingreifen Sachen beschädigt wurden – Ihre Sicherheit und Gesundheit haben für uns oberste Priorität“.

Der Versicherungsschutz besteht bei allen Tätigkeiten, die mit der Hilfeleistung verbunden sind. Versichert sind Menschen, die zum Beispiel eine andere Person bei einem Angriff verteidigen oder schützen, Erste Hilfe bei einer verunfallten Person leisten oder eine ertrinkende Person aus einem See retten.

Was tun, wenn beim Helfen etwas passiert?

Sollten Hilfeleistende nach ihrem Eingreifen selbst ärztliche Hilfe benötigen, sollten sie dem behandelnden Arzt mitteilen, dass sie sich die Verletzung zugezogen haben, als sie jemand anderem geholfen haben. Hilfeleistende sollten die Situation möglichst ge-

nau schildern, vielleicht sogar auf andere Helferinnen und Helfer oder Zeugen vor Ort verweisen können. Wenn Hilfeleistende körperliche oder psychische Unterstützung brauchen, sollten sie sich schnellstmöglich bei der UKBW oder bei einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt (D-Ärzte) melden. Dies sind besonders qualifizierte ärztliche Partner der gesetzlichen Unfallversicherung.

Die UKBW-Karte für Hilfeleistende

Im Zentrum der Informationskampagne steht neben dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz die Karte der UKBW für Hilfeleistende. Auf der Karte sind die wichtigsten Hinweise über den Versicherungsschutz sowie der Kontakt zur Unfallkasse vermerkt. Über Kooperationspartner – wie Feuerwehr und Rettungsdienste – werden diese Karten in ganz Baden-Württemberg verteilt und direkt an Hilfeleistende ausgegeben. So soll vermieden werden, dass keine oder zu späte Kenntnis über den Versicherungsschutz unnötige Folgeschäden der Betroffenen nach sich ziehen. Die UKBW unterstützt und begleitet diese Menschen, um sie mit allen geeigneten Mitteln wieder gesund zu machen.

Weitere Informationen unter www.ukbw.de/hilfeleistende.

Nettes aus der Natur Haus der Natur Beuron

Uhu – König der Eulen

Die dunkle Jahreszeit ist da. Früher, als den meisten von uns lieb ist, verschwindet das Licht des Tages. Doch für manche beginnt das Leben damit erst richtig – und das kann man hören. Gemeint sind Uhus. In den letzten Wochen hat der König unter den Eulen wieder mit seinen nächtlichen Rufen auf sich aufmerksam gemacht.

Uhus sind nahezu unverwechselbar. Das liegt einerseits an ihrer Größe, den auffälligen Federohren und den orangefarbenen Augen. Der Uhu ist die weltweit größte Eulenart. Die Flügelspannweite beträgt bis zu 1,70 m und das Tier kann 3 kg schwer werden. Wie für Eulen typisch werden Uhus erst in der Dämmerung und Nacht aktiv. Einen Uhu zu sehen, kommt daher recht selten vor. Uhus nutzen die Nacht, um auf Jagd zu gehen. Der Speiseplan ist breit gefächert und reicht von Mäusen über Igel und Hasen bis hin zu verschiedenen Vögeln. Unverdauliche Bestandteile der Nahrung wie Knochen und Haare werden als Gewölle ausgewürgt.

Doch neben dem Aussehen ist auch der Ruf des Uhus unverkennbar. Dieser lässt sich in klaren Winternächten sehr gut vernehmen. Der Name des Tieres stammt nicht von ungefähr. Uhu-Weibchen lassen ein helles „U-huu“ erklingen. Die Männchen rufen etwas dumpfer und kürzer „Buho“. Eigentlich ist der Herbst eine ungewöhnliche Zeit für ein Vogelstimmenkonzert, verbinden wir dies doch eher mit der Balzzeit im Frühjahr. Doch die Uhus sind etwas früher dran: jetzt um diese Jahreszeit findet eine sogenannte Herbstbalz statt. Dabei sichern sich die Uhumännchen ein passendes Revier und tun dies gegenüber möglichen Konkurrenten kund. Auch die Hauptbalz findet bei Uhus früh statt, nämlich von Januar bis März.

Dass wir überhaupt Uhus hören können, ist nicht selbstverständlich. Vor etwa 80 Jahren war die Uhupopulation in Baden-Württemberg nahezu ausgestorben, da Uhus stark bejagt wurden. Nach ihrer Unterschutzstellung konnten sich Uhus im Laufe der Zeit wieder ausbreiten. Im Donautal wurde in den 60er Jahren außerdem versucht, Uhus aktiv auszuwildern. Mit den vielen Felswänden und der abwechslungsreichen Landschaft finden Uhus im Donautal und der Umgebung ideale Lebensbedingungen. Uhus

machen sich dabei übrigens nicht die Mühe, ein Nest zu bauen – eine einfache Felsnische reicht ihnen aus. Aber nicht nur an natürlichen Felswänden finden Uhus passende Brutstätten: häufig werden von Uhus Steinbrüche genutzt, selbst wenn diese noch aktiv bewirtschaftet werden.

Hat sich ein Uhupaar gefunden, bleibt dieses ein Leben lang zusammen. Das kann ganz schön lange sein, wird ein Uhu in der Natur doch bis zu 25 Jahre alt. Alte Uhupaare balzen oft eher wenig, wohingegen sich junge Uhupaare noch jede Menge zu erzählen haben. Uhus legen meist 2 bis 3 Eier. Noch bevor die Junguhus fliegen können „wandern“ sie aus und sind dabei zu Fuß am Fels unterwegs. Junguhus bleiben bis in den Herbst am Brutfels, bis die neue Balzzeit beginnt. Daher sind Kletterfelsen, an denen Uhus brüten, ganzjährig gesperrt.